

7/JPR XXIII. GP

Eingelangt am 30.03.2007

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abg. Gahr, Wöginger, Tamandl
Kolleginnen und Kollegen
an den Vorsitzenden des Rechnungshofausschusses

betreffend Lähmung der Arbeit im Rechnungshofausschuss durch den grünen Vorsitzenden

Der Rechnungshofausschuss wurde Ende November 2006 konstituiert und hat nach knapp vier Monaten bislang keine einzige inhaltliche Sitzung abgehalten. Die momentane Tätigkeit des Rechnungshofausschusses erschöpft sich lediglich darin, dass einlangende Berichte des Rechnungshofes zur geschäftsordnungsmäßigen Fristwahrung in Verhandlung genommen und gleich wieder vertagt werden, ohne jede inhaltliche Beratung.

Der Vorsitzende des Rechnungshofausschusses lässt nun schon seit geraumer Zeit jegliche Aktivität vermissen, obwohl sich die Berichte, die zu diskutieren und zu behandeln wären, häufen. Die Einberufung von Sitzungen des Rechnungshofausschusses wird vom grünen Vorsitzenden mit dem Hinweis auf die zeitliche (Über)Beanspruchung infolge der beiden tagenden Untersuchungsausschüsse abgelehnt.

Für den Fall, dass sich der Vorsitzende des Rechnungshofausschusses überfordert fühlt, wäre ihm anzuraten, seine Funktion ehebaldigst zurückzulegen, damit der Ausschuss unter neuer Vorsitzführung rasch seiner Tätigkeit und seinen Kontrollaufgaben nachkommen kann. Zur Zeit ist die Ausschussarbeit jedenfalls lahmgelegt, was in gewisser Weise auch eine mangelnde Wertschätzung gegenüber dem Rechnungshof zum Ausdruck bringt.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen in diesem Zusammenhang folgende

Anfrage

- 1) Warum verweigern Sie seit knapp vier Monaten die Einberufung des Rechnungshofausschusses zu Sitzungen, um die bisher zahlreich eingelangten Berichte auch inhaltlich zu behandeln?
- 2) Wie lange wollen Sie die Arbeit des Rechnungshofausschusses noch blockieren?
- 3) Fühlen Sie sich zur Zeit überfordert, Ihre Pflichten als Vorsitzender des Rechnungshofausschusses wahrzunehmen? Wenn ja, welche Konsequenzen werden Sie daraus ziehen?
- 4) Werden Sie Ihre Funktion als Vorsitzender des Rechnungshofausschusses zurücklegen?
- 5) Wie werden Sie als Vorsitzender gewährleisten, dass zur Abarbeitung der Berichte, die sich angesammelt haben, die künftigen Sitzungen in einem zeitlich vernünftigen Ausmaß für die Ausschussmitglieder stattfinden werden?

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.